

Examinatoren für Chemie an der Universität Cambridge ernannt worden.

Geheimrat Prof. Dr. E. Fischer-Berlin und Prof. Newcomb-Washington sind zu auswärtigen Mitgliedern der mathematisch-physikalischen Klasse der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften ernannt worden.

Dr. Letsche, Assistent am physiologisch-chemischen Laboratorium der Universität Tübingen, erhielt 1000 M aus der Faber-Stiftung für wissenschaftliche Arbeiten.

Die Royal Society, London, verlieh die Davy-Medaille an Prof. Edward W. Morley (Cleveland, Ohio) für seine Arbeiten und Untersuchungen auf dem Gebiete der Chemie und Physik. Die Hughes-Medaille wurde an Prof. Ernest H. Griffiths für seine physikalischen Arbeiten verliehen.

Prof. Dr. Th. Sommerfeld-Berlin erhielt die goldene Staatsmedaille der internationalen Ausstellung für Unfallverhütung, Gewerbehygiene und Arbeiterwohlfahrt.

Kommerzienrat Wolff, Seniorchef und Gründer der Parfümerie- und Toiletteseifenfabrik F. Wolff & Sohn, Karlsruhe i. B., feierte am 16./11. sein 50jähriges Geschäftsjubiläum.

Geh. Bergrat HaBlacher-Bonn feierte am 15./10. sein 50jähriges Bergmannsjubiläum.

Der Direktor der Friedrichsgrube, Geh. Bergrat Koch-Tarnowitz O.-S., tritt am 1./1. 1908 in den Ruhestand.

Prof. Dr. Moore gab seine Stellung als Dekan der Liverpooler Universität auf, um sich ganz seinen Forschungen auf dem Gebiete der biologischen Chemie zu widmen.

Der frühere Direktor der Pulverfabrik Rottweil, Gotthold Müller, approb. Apotheker und Chemiker, ist in Winnenden gestorben.

Prof. Dr. Petersen, Vorsteher der landwirtschaftlichen Versuchsstation in Oldenburg i. G., trat in den Ruhestand.

Julius Otto Wilhelm Balla, Direktor der Köln-Ehrenfelder Gummiwerke, A.-G., starb am 11./11. im 54. Lebensjahre.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Freundlich, Dr. H. Capillarchemie und Physiologie. Habilitationsvorlesung, gehalten am 29./10. 1906. Dresden, Steinkopff & Springer, 1907. M 1,—

Gregorius, R. Erdwachs (Ceresin). Paraffin und Montanwachs, deren Darstellung und Verwendung. Mit 32 Abb. Wien u. Leipzig, A. Hartleben. M 4,—

Müller-Pouillets Lehrbuch der Physik u. Meteorologie in 4 Bd. 10. umgearb. u. vermehrte Aufl. herausgeg. v. Leop. Pfaunder. Mit über 3000 Abb. u. Tafeln. 3. Bd. 4. Buch: Wärmelehre, chem. Physik, Thermodynamik u. Meteorologie. Braunschweig, F. Vieweg, & Sohn, 1907. geh. M 16,—; geb. M 18,—

Vanino, Dr. L. Das Natriumsuperoxyd. Mit 6 Abb. Wien u. Leipzig, A. Hartleben, 1908. M 2,—

Waldeck, Dr. ing. K. Streifzüge durch die Blei- und Silberhütten des Oberharzes. Mit 5 Tafeln. Halle a. S., W. Knapp, 1907. M 3,40

Woker, Dr. Gertrud. Probleme der katalytischen Forschung. Antrittsvorlesung, gehalten am 27./4. 1907. Leipzig, Veit & Co., 1907. M 1,20

Bücherbesprechungen.

Thermodynamik. Von G. H. Bryan. B. G. Teubner, Leipzig. geb. M 7,—

Dieses vorzügliche Werk ist eine erweiterte Bearbeitung des vom Verf. für die Encyclopädie der mathematischen Wissenschaften über das gleiche Thema verfaßten Artikels. Es sucht mit äußerster mathematischer Schärfe den logischen Bau der Thermodynamik darzustellen, ohne auf die experimentellen Ergebnisse spezieller einzugehen. Wer es mit Erfolg studieren will, muß über ausgedehntere mathematische Kenntnisse verfügen als die sind, die etwa den durch den „Nernst-Schönflies“ erworbenen entsprechen. Die meisten Chemiker werden deshalb schwerlich dem Verf. bei seinen Ausführungen zu folgen imstande sein.

Erich Marx.

Die Fette vom physiologisch-chemischen Standpunkte. Von Dr. Adolf Jolles, Honorar-Dozent am K. K. Technologischen Gewerbemuseum in Wien. Straßburg, Verlag von Karl J. Trübner, 1907. 71 S. M 1,60

Die handliche Schrift liefert eine gewissenhafte Zusammenstellung über die auf dem Gebiete der Fette in physiologisch-chemischer Beziehung gezeitigten bedeutsameren Resultate; als Einleitung sind auch kurze Darlegungen in chemischer Hinsicht über Fettsäuren und Fette gegeben. Im allgemeinen wird keine kritische Stellung zu den oft sich widersprechenden Befunden genommen; durch Gegenüberstellung werden sie aber übersichtlich zur Kenntnis gebracht. Einige Tabellen über wichtige Konstanten der Fettsäuren und über Vorkommen der letzteren unter Angabe der diesbezüglichen Autoren, sowie Zusammenstellungen über die Fette tragen noch zu einer schnellen Orientierung bei. Vor allem aber sind als sehr willkommene Hilfsmittel auch die umfassenden, übersichtlich angeführten Literaturangaben zu begrüßen.

K. Kautsch.

Die Bewegung des Ammoniakstickstoffs in der Natur.

Kritische Monographie aus dem Kreislauf des Stickstoffs. Von Paul Ehrenberg. (Sonderabdr. aus Mitt. d. Landw. Inst. Breslau IV, Heft 1 u. 2.).

Seit Begründung unserer neueren Anschauungen über den Kreislauf des Stickstoffs in der Natur steht das Studium dieses für alles organische Sein so wichtigen Vorganges im Mittelpunkt des Interesses der beteiligten Wissenszweige. Arbeiten aus diesem Gebiete gehören zu den ständigen Erscheinungen. Der Wert eines großen Teiles dieser Veröffentlichungen ist jedoch ein recht problematischer. So haben z. B. die zahllosen Düngungs- und Vegetationsversuche über die Stickstofffrage auch nicht angenähert den Fortschritt in der Erkenntnis dieser Materie gezeitigt, der dem Arbeitsaufwand proportional wäre; und ein Beharren in den ausgetretenen Bahnen bedeutet Stillstand. Eine kritische Sichtung und Besprechung dieses Materials ist daher eine dankenswerte Arbeit und auch zugleich eine